

PRESSEINFORMATION / 27. April 2017

formare

5. August bis 3. September 2017

Die 27. Kunstschau des Künstlerbundes Mecklenburg und Vorpommern in Rostock

Die Landesweite Kunstschau 2017 unter dem Titel „formare“ steht im Zeichen des 500-jährigen Reformationsjubiläums. 52 KünstlerInnen des Künstlerbundes Mecklenburg und Vorpommern zeigen Werke in der Östlichen Altstadt von Rostock, kuratiert von der Berliner Kunsthistorikerin Petra Schröck. Die Ausstellung ist vom 5. August bis zum 3. September 2017 an den folgenden vier Orten in Rostock zu erleben: Nikolaikirche, Petrikerche, Zentrum Kirchlicher Dienste und dem Kunstverein zu Rostock. Eröffnet wird die Ausstellung am **4. August um 19 Uhr** in der Rostocker Petrikerche und von einem vielseitigen Programm mit inklusiven Workshops, Führungen und einer Podiumsdiskussion begleitet. Der Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern Erwin Sellering übernimmt die Schirmherrschaft für die Landesschau.

Die Werke reflektieren große existenzielle und alltägliche Fragen reformatorischer Gedanken und Ideen bezogen auf die Gegenwart. Sie berühren Aspekte des aktuellen Bildbegriffes im Verhältnis zwischen Wort und Bild in kritischer Auseinandersetzung mit den Schriften Luthers. Das Spektrum reicht vom Umgang mit Glaubensfragen über die Interpretation der Geschlechterrollen und der Umweltproblematik bis hin zu medialen Erscheinungen des Populismus und politischer Ikonen. Dabei geht es um nachhaltige und kreative Prozesse: formare – Gestalten, Bilden, Formen und Schöpfen sind wesentliche Elemente auf der Suche nach einer gegenwärtigen Aussage und Gestalt. Nicht rückwärtsgewandt, sondern auslotend, welche Spielräume das Schaffen und Schöpfen über Grenzen und Einschränkungen hinweg heute bietet.

Präsentiert wird eine vielstimmige Bandbreite an Bildsprachen, Inhalten und künstlerischen Ausdrucksformen. Das Spektrum reicht von Malerei, Grafik, Skulptur über Fotografie bis hin zu Video-Installationen. Abstraktion und skulpturale Raumlösungen bilden einen Schwerpunkt. Trotz des gewichtigen Themas finden sich neben allegorischen und symbolischen Werken der Verarbeitung christlicher Bildtradition auch solche mit spielerischem Umgang, ironischer Gesellschaftskritik und satirischer Zuspitzung. Viele Werke fordern zum Dialog und zu kritischer Auseinandersetzung auf.

PRESSEINFORMATION /12. April 2017 / S. 2

Zur Ausstellung erscheint ein umfassender **Katalog** mit allen ausgestellten Werken und drei thematischen Essays.

Die Künstlerinnen und Künstler

Sylvester Antony, Knut Bartsch, Monika Bertermann, Lena Biesalski, Caroline von Bodecker, Christine de Boom, Reinhard Buch, Broder Burow, Sylvia Dallmann, Jürgen Diestel, Sven Domann, Christian Egelhaaf, Sabine Egelhaaf, Martin Feistauer, Ute Gallmeister, Robert Günther, Jorinde Gustavs, Wilko Hänsch, Michael Herloff, Christoph Horstmann, Herbert W. H. Hundrich, Günter Kaden, Julia Kausch, Cornelia Kestner, Bernd Kommnick, Josef A. Kutschera, Annette Leyener, Hildegard Mann, Daniela Melzig, Britta Naumann, Monika Ortmann, Susanne Pfeiffer, Maria Raeuber, Thomas Reich, Bernadette Maria Roolf, Uta Ruppert, Dietmar Schramm, Renate Schürmeyer, Helmut Senf, Lucia Schoop, Ramona Seyfahrt, Klaus-Dieter Steinberg, Annette Stüsser-Simpson, Wolfram Sulek, Iris Vitzthum, Andre van Uehm, Thomas Wageringel, Henry Walinda, Rolf Wicker, Christin Wilcken, Regina Zacharski, Ruzica Zajec

Termine:

Laufzeit: 5. August – 3. September 2017

Vernissage: 4. August 2017, 19 Uhr Petrikirche, Rostock

Rahmenprogramm: Mit den inklusiven Kunstworkshops und der interreligiösen Diskussionsveranstaltung wollen wir die Möglichkeit echter Teilhabe an künstlerischen Prozessen verstärken. Ziel ist es über das gemeinsame praktische Arbeiten Begegnungsräume zu schaffen und damit eine Sensibilisierung und Verbesserung des sozialen Miteinanders jenseits bestimmter Zuordnungen anzuregen.

Workshoptermine: **12. August 2017, 15.00 - 18.00 Uhr: *Zeichen setzen*,** Zentrum Kirchlicher Dienste. **19. August 2017, 15.00 - 18.00 Uhr: *Ein Denkmal setzen*.** Petrikirche, Slüterdenkmal. **26. August 2017, 15.00 - 18.00 Uhr: *Farben setzen*.** Fußgängerzone vor dem Brunnen der Lebensfreude.

Podiumsdiskussion: 17. August. 2017, 18 Uhr, Interreligiöse Podiumsdiskussion „Weder Gut noch Böse“, Zentrum Kirchlicher Dienste, Alter Markt 19, 18055 Rostock

Kuratorenführung: 20. August, 14 Uhr, Nikolaikirche, Rostock

Finissage: 3. September, 15 Uhr

Kontakt:

Petra Schröck, Projektleitung Kunstschau, petra2schroeck@aol.com, Mobil: 0179 20 20 000
Christina May, Projektleitung Künstlerbund MV, may@kuenstlerbund-mv.org Tel. 0385 – 565009
www.kuenstlerbund-mv.org

